

Rückblicke

Bergtour am 27./28. August 2016 in den Kitzbüheler Alpen



Am 27. August, 6.00 Uhr, trafen wir uns – 10 Frankenländer - an der Münchener Straße. Unser Ziel war Piesendorf in der Nähe von Zell am See. Wegen der vielen Baustellen und Geschwindigkeitsbegrenzungen kamen wir dort erst um ca. 10.30 Uhr an. Nach einer Vesperpause fuhren wir noch ein Stückchen hinauf auf den Wengerberg, dann wurde es ernst. Bei großer Hitze und zum Teil baumlos stiegen wir etwa 2 ½ Stunden hinauf zur 1695 m hoch gelegenen Pinzgauer Hütte.

Diese gehört den Naturfreunden und ist sehr komfortabel ausgestattet. Sogar Zahnbürsten, Föhn, Deo- und Haarspray liegen für die Übernachtungsgäste bereit. Von der Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf den Großglockner und die Hohen Tauern.



Nachdem wir unseren Durst gestillt und uns gestärkt hatten, machten wir uns auf den Weg zur 1 Stunde entfernten Hochsonnbergalm mit ebenfalls wunderschöner Aussicht. Dieser Weg ist ein Teil des „Pinzgauer Spaziergangs“. Nach einem Getränk traten wir den Rückweg an, um nicht zu spät zum Abendessen auf der Pinzgauer Hütte zu erscheinen.



Den Abend verbrachten wir dann mit Würfeln und Mensch ärgere dich nicht. Ein Blick noch auf den Sternenhimmel und dann ging es in die Betten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen marschierten wir los. Ziel war der Gipfel des 2074 m hohen Maurerkogels, den wir nach etwa 1 ½ Stunden erreichten. Nach einem kurzen Aufenthalt gingen wir auf einem zum Teil anderen Weg zur Hütte zurück. Da es gerade Mittagszeit war, genossen wir noch das gute Essen. Anschließend stiegen wir dann hinab zu unserem Ausgangspunkt.

Wenn auch die Fahrt ziemlich lange war, so verbrachten wir doch ein schönes Wochenende in einer herrlichen Bergwelt und einer empfehlenswerten Hütte.

Rosi Wittmann



